

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kleid zur Steppjacke 846/1987</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I (26 H) 847/1987</p>
---	--

Beschreibung

Baumwolle, Blaudruck, Kleinmuster mit Blüten, runder weiter Halsausschnitt, aus einem Stück ohne Schulternaht, alle Kanten mit einfarbigen Blenden, geschlitzt bis kurz vor die Taillennaht, Taille mit Gummizug.

Das Kleid wurde zusammen mit der Jacke getragen (Ident.Nr. I (26 G) 846/1987). Sie wurde von Veronika Wachholz in der Modegruppe Dippoldiswalde entworfen und angefertigt. Die Modegruppe Dippoldiswalde unter der Leitung von Barbara Wachholz war Teil der staatlich geförderten Freizeitbetätigung in der DDR (damals „künstlerisches Volksschaffen“ genannt). Es war eine Gemeinschaft textil interessierter Frauen und Männer, die sich regelmäßig in ihrer Freizeit trafen, um eigene Modeentwürfe zu entwickeln und präsentieren. Die Modekollektionen wurden fast ausschließlich zu Modenschauen getragen.

Durch Materialien und Farben wurden in den Kollektionen Bezüge zur Region hergestellt, beispielsweise durch die Verwendung „bezirkstypischer“ Textilien wie Frottee aus Großschönau oder Blaudruck aus Pulsnitz. Über Kontakte zu den umliegenden Firmen konnten sie Mängelware, welche beispielsweise Druckfehler aufwies, als Kiloware von Stoffzuschnitten günstig erwerben. Die verfügbaren Materialien bestimmten die einzelnen Themen und Entwürfe der Modekollektionen, unter anderem auch die häufige Verwendung der Patchworktechnik.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwollgewebe, Blaudruck; maschinengenäht
Maße:	Länge: 116 cm , Oberweite mit Ärmelansatz: 120 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1983
	wer	Veronika Wachholz
	wo	Dippoldiswalde
Hergestellt	wann	1983
	wer	Modegruppe Dippoldiswalde (Zirkel des Volkskunstschaffens)
	wo	